



SGKF

SOCIETE SUISSE DES EXPERTS DES POUX
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT DER KOPFLAUS FACHLEUTE
SOCIETA SVIZZERA DEGLI SPECIALISTI DEI PIDOCCHI

Empfehlungen Nissen-Politik

Fakten aus der Wissenschaft:

- Aus wissenschaftlicher Sicht ist es für den Behandlungserfolg nicht notwendig, die Nissen zu entfernen, wenn die Behandlung korrekt durchgeführt wird.
- Nur bei regelmässiger Kontrolle mit der Pflegespülmethode kann ein Neubefall sicher und frühzeitig erkannt werden.

Fakten aus der Praxis:

- Die Kopflausuntersuchung in der Schule wird stark erschwert, wenn bei der Kontrolle viele Nissen im Haar vorzufinden sind. Es stellt sich jeweils die Frage, ob alles «alte» Nissen seien oder ob neue Eier dazugekommen seien. Die Kopfläuse sieht man bei der Untersuchung im trockenen Haar eher selten, also wird auch geschaut, ob Nissen vorhanden sind.
- Eltern stellen einen erneuten Kopflausbefall oft viel zu spät fest, weil sie davon ausgehen, dass die Nissen, die sie noch sehen, von einem früheren Befall sind.
- Aus ästhetischen Gründen ist es sinnvoll, möglichst viele Nissen zu entfernen. (Kinder werden wegen der Nissen manchmal ausgegrenzt.)

Fazit:

- Null Nissen-Politik ist nicht realistisch.
- Kein Schulausschluss wegen Kopflausbefall oder Nissen.
- Möglichst gründlich innert nützlicher Frist die Nissen entfernen. (Eher täglich 15 Minuten als wöchentlich 2 Stunden!)

Weitere Infos sind unter Kopflausinfo → Behandlung zu finden

Diese Empfehlungen sind aus einem Workshop an der Generalversammlung 2017 entstanden.

Neue Bearbeitung im 2022
